



Dr. Spitz & Kollegen
Gastroenterologie - Krumme Lanke

Fischerhüttenstr. 109
14163 Berlin



(030) 80586290



(030) 80105465

Betrifft: _____, _____, geb. _____ Datum: _____
wohnhaft: _____

Die Enddarm Spiegelung (Proktoskopie)

Bei der Proktoskopie handelt es sich um eine endoskopische Methode zur Untersuchung des Analkanals und überdies des unteren Anteils des Rektums. Mit Hilfe der Proktoskopie ist es möglich, proktologische Erkrankungen wie Fissuren (Schleimhautriss im Bereich des Afters), Hämorrhoiden aber auch onkologische Erkrankungen (Krebserkrankungen) zu diagnostizieren.

Indikationen (Anwendungsgebiete)

- Anitis (Synonym: analer Symptomenkomplex) – umfasst verschiedene entzündliche Erkrankungen im Analbereich; kommt oft im Zusammenhang mit Hämorrhoiden vor.
- Hämorrhoidalleiden
- Kryptitis (Synonyme: rektale Kryptitis, anale Kryptitis) – Entzündung im Bereich des Enddarms; eine Entzündung in diesem Bereich ist häufig mit einer Papillitis kombiniert und kann zu Analfisteln und Analabszessen führen.
- Papillitis (Entzündungsreaktion der Analpapillen) – Eine Papillitis ist häufig die Ursache für eine Bindegewebsvermehrung (Fibrose), die zu einem Analfibrom (Katzenzahn) führen kann.
- Proktitis – Entzündung der Mastdarmwand und des Analkanals; kann Begleitsymptom anderer Darmerkrankungen sein wie beispielsweise Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn
- Periproktitis – Entzündung des umgebenden Bindegewebes von Mastdarm und After (Periproktium); sie findet ihren Ausgang häufig in einer Kryptitis, aber auch durch chronische Darmerkrankungen oder nach Traumata (Verletzungen). Die Folge einer Periproktitis sind oft periproktitische Abszesse.
- Polypen – gutartige Schleimhautgeschwülste, die in den Hohlraum des Darms hineinragen
- Tumoren

Kontraindikationen (Gegenanzeigen)

- Die Durchführung der Untersuchung ist fast immer möglich. Muss eine Behandlung erfolgen, ist dies hauptsächlich abhängig von der Blutungsneigung des Patienten. Eine unstillbare Blutung kann bei Patienten mit einem zu niedrigen Quickwert (Blutungsneigung des Patienten) lebensbedrohlich sein.

Das Verfahren

Obwohl es sich bei der Proktoskopie um eine Methode handelt, mit der nur in einem sehr begrenzten Raum pathologische (krankhafte) Prozesse zu erkennen sind, stellt diese jedoch ein wichtiges Verfahren in der Proktologie dar. **Besonders der Nachweis von inneren Hämorrhoiden gelingt mit diesem Verfahren weitaus besser als mit einer Digitaluntersuchung des Rektums** (Mastdarms) – der Arzt führt mit Hilfe seines (behandschuhten) Fingers eine Tastuntersuchung durch) – **oder einer Koloskopie** (Darmspiegelung – Untersuchung des Dickdarms). Dieser Nachweis wird dadurch möglich, dass bei einem Proktoskop eine vordere Öffnung vorliegt, mit welchem die Hämorrhoiden in den Innenraum des Proktoskop verschoben werden können, sodass diese sichtbar werden. Um eine genaue Beurteilung der proktologischen Erkrankung gewährleisten zu können, verfügt jedes Proktoskop über eine sogenannte Kaltlichtleuchte, um so über eine ausreichende Beleuchtung zu verfügen. Aufgrund der leichten Erkennung von Hämorrhoiden und dem hohen Vorkommen dieser Erkrankung in der Bevölkerung sollte dieses Verfahren bei jeder proktologischen Untersuchung durchgeführt werden.

Zum Ablauf der Proktoskopie:

- Für die eigentliche Untersuchung bedarf es keiner Gabe von Reinigungslösungen bzw. Klysmalflüssigkeit.
- Der Ablauf der proktologischen Untersuchung erfolgt ohne die Gabe eines sedierenden Medikaments.
- Ähnlich wie bei der Rektoskopie wird auch bei der Proktoskopie das Proktoskop unter Anwendung eines Gleitmittels in den Anus eingeführt. Um den Muskel weiter zu entspannen, verweilt der Arzt nach vorherigem Austasten mit dem Zeigefinger zusätzlich mit dem Proktoskop wenige Sekunden am Anus.
- Im Anschluss hieran kann nun der Untersucher die Schleimhaut des Analkanals betrachten und gegebenenfalls eine Hämorrhoid oder einen niedrig sitzenden Rektumtumor erkennen.
- Sollte der Patient über Schmerzen beim Einführen des Proktoskopes klagen, so kann dies auf eine mögliche Fissur (Schleimhautriss im Bereich des Afters) hindeuten.

Mögliche Komplikationen

- Obwohl es sich bei der Proktoskopie um ein sehr risikoarmes Verfahren handelt, kann es wie bei jeder endoskopischen Untersuchung zu Blutungen kommen. In sehr seltenen Fällen kann es auch zur Perforation (Aufreißen) der Wand kommen.
- Da selbst Blutungen relativ selten sind, deuten diese möglicherweise auf einen Tumor oder einen entzündlichen Prozess hin, da hier eine Vorschädigung der Wandstruktur vorliegt.

Mit Hilfe der komplikationsarmen Proktoskopie besteht die Möglichkeit, Tumoren und mögliche Vorstufen frühzeitig im Anorektalbereich zu identifizieren, sodass eine Behandlung vollzogen werden kann. Des Weiteren handelt es sich bei diesem Verfahren um die genaueste Methode zur Feststellung von Hämorrhoiden.

Behandlung von Hämorrhoiden

Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind am Übergang des Afterschließmuskels zum Mastdarm liegende Polster aus Blutgefäßen, die der Feinabdichtung (Kontinenz) des Enddarmes nach außen dienen. Natürliche Hämorrhoidalpolster sind bei jedem Menschen vorhanden und nicht krankhaft. Sie können sich jedoch im Laufe des Lebens krankhaft vergrößern und dadurch Beschwerden, wie Blutungen beim Stuhlgang, Brennen, Nässen, Juckreiz, seltener auch Schmerzen auslösen.

Gelegentlich treten größeren Hämorrhoiden (°2-3) auch zeitweise - oder dauerhaft nach außen. Ursachen sind ballaststoffarme Kost, Verstopfung, starkes Pressen beim Stuhlgang, schweres Heben, Schwangerschaft, Bewegungsmangel, Übergewicht und Bindegewebsschwäche.

Gummibandligatur

Durch ein hohles Rohr, das schmerzfrei durch den Schließmuskel eingeführt wird, kann mit Hilfe eines Unterdrucks der Hämorrhoidalknoten angesaugt und mit einem Gummiring abgebunden werden. Durch die unterbundene Blutzufuhr stirbt das abgeschnürte Gewebe ab und fällt nach meistens 4 - 10 Tagen ab.

Eine Vorbereitung ist für die Untersuchung nicht erforderlich. In der Regel ist die Behandlung schmerzfrei bzw. es kann ein örtlicher dumpfer Druck für einige Tage bestehen. Seltener treten Schmerzen auf. Dann kann für einige Tage ein Schmerzmittel, wie z.B. Ibuprofen eingenommen werden.

Die Behandlung dauert wenige Minuten. In der Regel werden mehrere Behandlungstermine im Abstand einiger Wochen benötigt, da zur Vermeidung von Schmerzen und lokalen Beschwerden pro Sitzung normalerweise nicht mehr als 1 - 2 Hämorrhoidalknoten behandelt werden sollten.

In seltenen Fällen kann es zu akuten Blutungen bis zu 14 Tage nach der Therapie kommen, die eine erneute Vorstelligung oder die akute Behandlung in einem Krankenhaus erforderlich machen.

Seltenst sind auch eitrige Entzündungen im Bereich des Schließmuskels bis hin zur Notwendigkeit eines künstlichen Darmausgangs beschrieben worden.

Bei zu prominenten Hämorrhoiden (°3), die sich dauerhaft außerhalb befinden ist die Gummibandligatur in der Regel nicht ausreichend und eine chirurgische Therapie angezeigt.

Bitte informieren Sie uns zuvor über die Einnahme blutverdünnender Medikamente, da diese eventuell vor dem Eingriff pausiert werden müssen (z.B. Marcumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis, Clopidogrel, Plavix, Ticagrelor usw.).

Ich willige in die vorgesehene Therapie Untersuchung ein.
Ich bin ausreichend über alle Risiken informiert worden.

0 Ja

0 Nein

Datum/ Unterschrift Patient: _____
Kopie erhalten, falls gewünscht.

Unterschrift Arzt: _____

Anamnesebogen

Bitte beantworten Sie uns folgende Fragen:

Wurden zuvor Hämorrhoidenbehandlungen durchgeführt ? Ja Nein

Besteht eine chronisch entzündliche Darmerkrankung (z.B. Morbus Crohn)? Ja Nein

Wurden Bauch- oder Darmoperationen durchgeführt ? Ja Nein

Nehmen Sie eine Blutverdünnung (Ass, Marcumar, Xarelto oder ähnlich) ein Ja Nein